

# Volks- und Anzeigebblatt

für

**Winnenden und seine Umgegend.**

„Thue Andern nicht, was du nicht willst, daß sie dir thun.“

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vom 1. Januar 1853 an vierteljährlich 24 fr. — Einrückungsgebühr 1½ fr. für die gedruckte Linie, Einsendungen sind an die Druckerei des Volks- und Anzeigebblattes zu adressiren.

**Nr. 43. Donnerstag den 2. Juni 1853.**

## Winnenden.

(Gerichtsbezirks Waiblingen.)  
**Gläubiger- und Schuldner-Aufruf.**

Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Alt Conrad Klöpfer Bürgers und Weingärtners dahier, und seiner verstorbenen Ehefrau Sabina, geb. Böllmer, ausstehend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche

**binnen 15 Tagen**

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, indem sie sonst bei der Auseinandersetzung der Klöpfer'schen Verlassenschaft nicht berücksichtigt würden.

Zugleich ergeht an die Schuldner der Klöpfer'schen Eheleute die Aufforderung, ihre Schuldschulden der unterzeichneten Stelle innerhalb obigen Termins anzuzeigen.

Den 28ten Mai 1853.

Die Theilungs-Behörde  
vdt. K. Amtsnotariat.  
Hff. Jäger.

## Tages-Geignisse.

— Karlsruhe, Heute Mittag nach 1 Uhr kam die telegraphische Depesche hieher, daß der Schnellzug, welcher 10 Uhr 50 Minuten von Mannheim nach dem Oberlande abgeht, bei Neu-Malsch zwischen Eilingen und Muggensturm verunglückt sey. Die Lokomotive fuhr plötzlich aus dem Geleise und stürzte über den Eisenbahndamm hinauf, indem sie, den Maschinenführer mit brennenden Steinkohlen überschüttest, vollständig verbrannte. Heizer und Werkmeister blieben unversehrt. Glücklicherweise hingte sich die Lokomotive bei dem Ueberpringen des Geleises und dem Sturze über den Damm aus; und die Passagiere in den Waggonen kamen mit dem Schrecken davon.

Nach kurzem Aufenthalte beförderte sie requirirte Lokomotive weiter. Noch kennt man nicht die bestimmte Ursache des Unglücksfalls; man vermuthet jedoch nicht ohne Wahrscheinlichkeitsgründe, daß die Eisenbahnschienen durch den vielen Regen aus dem Blei gekommen seyen und daß die Lokomotive so in dem raschen Laufe eine Schienenniederung übersprungen haben konnte.

— Aus Baden Gestern fand die feierliche Uebergabe der neugebauten D i s s e n b u r g e r S i t t e r b r ü c k e an den Verkehr statt. Um

10 Uhr langten mit einem Extrazuge von Karlsruhe die Staatsräthe von Müdt und Regenauer in Dissenburg an; man hatte auch Sr. k. Hof. den Regenten erwartet. Nachdem die Beamten, welche hiezu Einladungskarten erhalten hatten, in einem besondern Zuge über die Sitterbrücke vorgefahren, keuchten bald nachher 6 Lokomotiven mit einer Last von je 400 Ctr. daher, von denen zuerst zwei auf dem einen Geleise, dann zwei auf dem andern über die Brücke fuhren; hierauf 2 Züge mit je zwei Lokomotiven zugleich, der eine aufwärts, der andere abwärts. Endlich sausten je zwei Züge mit je 3 Lokomotiven auf jeder Bahn zu gleicher Zeit und ebenfalls in entgegengesetzter Richtung über die Brücke, so daß dieselbe in diesem Augenblick 2400 Ctr. trug. Dennoch stellte sich als Resultat der unterdessen vorgenommenen Messung eine Senkung von nur 6—7 Linien und eine Schwenkung von kaum 1—2 Linien heraus. Die Brücke, die in jeder Beziehung ein Meisterwerk genannt werden kann, hat demnach die Probe glänzend bestanden. Wie wir vernahmen, wurde der Erbauer derselben, Hr. Postrath Ruppert, von der Stadt Dissenburg mit dem Ehrenbürgerrecht beschenkt. (S. S.)

— **A m e r i k a.** Das erwähnte furchtbare Unglück, das sich auf der Eisenbahn von New-York nach New-Hafen ereignet hat (den Tag finden wir nicht angegeben, aber die Tageszeit war 10 Uhr Morgens), wird von Herrn J. Renaud, dem Ingenieur des Dampfschiffs „Vacife“, für welches die Zugbrücke aufgehoben war also beschrieben: „Der Ort, wo es sich zutrug, heißt South Norwalk Village, da liegt eine bewegliche Brücke über den Fluß Norwalk. Wir waren 30 bis 40 Ellen über die Oeffnung der Brücke hinaus, als wir die Wagen kommen hörten, Ich stand auf dem Hintertheil des Schiffs und konnte genau sehen, was vorgieng. Der Zug war in vollem Lauf. Die Brücke war noch ganz gehoben und die Signalfahne heruntergelassen; wenn sie in der Höhe steht, bedeutet es, daß Alles in der Ordnung ist. Die Lokomotive war in so rasender Geschwindigkeit als sie in die Klust herunterstürzte, daß sie, bevor sie das Wasser erreichte, an die ungefähr 60 Fuß entfernte, Brückenwiderlaage des jenseitigen Ufers anstieß. Der Tender, der Gepäckwagen und zwei Kesselwagen kamen zunächst. Auf diese hinauf stürzten zwei Personenwagen; der dritte brach während des Sturzes in der Mitte entzwei. Wie viel Menschen erdrückt, oder zermalmt wurden, oder ertranken, weiß ich nicht, aber es' ich um 12 Uhr Mittags weiter fuhr, waren schon 30 bis 40 tod' herausgezogen. Sie waren furchtbar zerquetscht und zerstückelt. Einem schönen jungen Mädchen von ungefähr 16 Jahren war der Kopf eingestossen. Viele Kinder sind unter den Todten. Der Ingenieur und der Heizer des Zugs sprangen herab, es' der Zug die Brücke erreichte. Als die vordern Wagen in

die Tiefe rannten, erscholl ein gräßliches Jammergeschrei aus den hintern Wagen.

Wir stellten unser Schiff und leisteten Hülfe so viel wir vermochten. Man zerstückte die Wagen mit Aexten und zog die Leichen heraus. Im zweiten Wagen fand sich keine lebende Seele mehr. Es war eine haarsträubende Scene. Frauen stiegen mit Tüchern und Matrasen an den Fluß hinab um die Todten zu bedecken; andere Leute waren bemüht, die armen Schlachtopfer in's Leben zurückzurufen, aber vergebens.

## Anzeigen.

### W i n n e n d e n.

Bei Unterzeichnetem ist bis nächsten Donnerstag den 2. Juni Abends 7½ Uhr Bürger- = Versammlung, wozu höflich einladet  
Gottlieb Schaille, Bäcker.

### W i n n e n d e n. (Lehrmeister-Gesuch.)

Für einen jungen Menschen, welcher vom Schuhmacher = Handwerk schon Kenntnisse besitzt, wird von der Stiftungspflege ein Lehrmeister gesucht.

Stiftungspfleger B i s c h o f f.

**W i n n e n d e n.** Daimlers Wittwe hat einen geschlossenen Heubarn zu vermietthen; könnte auch zu Garben verwendet werden.

**W i n n e n d e n.** Unterzeichneter hat sein Haus auf dem Kelterplatz auf Jakobi zu vermietthen.

Wegger A l e r m a n n.

## Nachricht für Auswanderer!

Wöchentliche Expeditionen über Havre, Bremen, Liverpool und Antwerpen; über letztern Hafen übernehme ich ohne Kost ab Mannheim nach New-York Erwachsene 45 fl., Kinder 38 fl., bei mehreren Personen tritt noch eine Ermäßigung des Preises ein.

**G. Stäeble**  
in Winnenden.

## Nachricht für Auswanderer!



Die regelmäßigen Postschiffe zwischen London und New-York befördern allwöchentlich Auswanderer nach Amerika. Diese Linie ist eine der anerkannt besten und bietet dem Auswanderer Vortheile dar, wie nicht leicht eine andere.

Unsere Schiffe sind voriges Jahr nach einer genauen Durchschnitts-Berechnung 2 Tage früher in New-York eingetroffen, als die Havrer Schiffe.

Die Fahrt ist frei ab Mannheim, von wo aus die Auswanderer von zuverlässigen Condukteuren bis in den Seebafen begleitet werden, woselbst sie bis zur Abfahrt frei logirt und beköstigt werden.

Auch sind ganz noble II. Kajüten-Plätze für Erwachsene 20 fl., für Kinder 10 fl. höher zu vergeben. Zu zahlreichen Accords-Abschlüssen empfiehlt sich

der Bezirksagent in Winnenden,  
**A. Sommer.**

## Winnenden.

## Güter-Verkäufe.

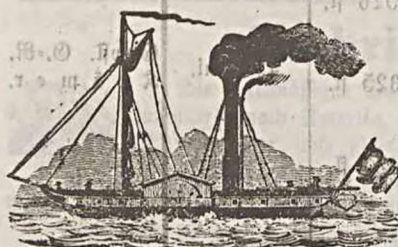
Bei allen Verkäufen, wo nichts Anderes bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{2}$  baar und der Rest gegen  $\frac{1}{4}$ -jährige Aufkündigung zu bezahlen ist.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christoph Karch Schuster.	33, 7 R. Land in der Wötte, neben Georg Klöpfer u. Christoph Guge Anfk.	40 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. L u c k e r t.
Mar. Schnepfle, Weber.	$\frac{1}{8}$ M. 38, 1 R. Acker im Herrgottsgumpen neben S. F. Schnepfle und Kaufm. Zeller Ankauf.	102 fl.	4. Juni	
	$\frac{2}{8}$ M. 20, 0 R. Acker im Seizlesbronnen neben sich selbst u. Schwanenwirth Schlagenhauß Anfk.	112 fl.		Strpfl. G.-R. Biegl er.
	$\frac{1}{8}$ M. 38, 2 R. Acker im Herrgottsgumpen, neben sich selbst und Kaufmann Zeller Anfk.	102 fl.		
	$\frac{5}{8}$ M. 34, 5 R. Acker auf dem Mühlrain, neben Schöf. Berger und Stricker Engelhardt Ankauf.	224 fl.		
	$\frac{5}{8}$ M. 25, 5 R. Weinberg in der Rappenthalde neben Rosenwirth Grauß, u. Stadtrath Unkel Anfk.	175 fl.		
Joh. Schweiers Wittw.	Eine 1stöckige Behausung im untern Saß Ankauf	88 fl.		Strpfl. G.-R. Bischoff.
	Eine 1barnige Scheuer daselbst, Ankauf	25 fl.	4. Juni.	
	26, 6 R. Baum und Grasgarten im alten Graben, neben Rothg. Seiz Wittw. u. Weber Jähz Wittw., Ankauf,	25 fl.		
	$\frac{3}{8}$ M. 18, 3 R. Weinberg in der Ruith, neben Wgtr. Luckert und Johs. Ramm, Ankauf	136 fl.		
Weil. Philp. Auberle Weingärtner.	$\frac{1}{2}$ an einer 2stöckigen Behausung an der Stadtmauer in der Kelterngasse Anfk.	50 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. L u c k e r t.
	$\frac{1}{8}$ M. 2, 4 R. Weinberg u. Baumwiese in der Ruith, neben Joh. Siegle u. Eberhardt Lent; Anfk.	50 fl.		
Jung Friedrich Beyerle, Rothgerber.	Eine 1stöckige Behausung mit der Hälfte von dem angebauten Scheuerle unter einem Dach auf den Mühlwiesen Ankauf.	250 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. Schlehner.
Auf dem Rathhaus zu Leutenbach von				Strpfl. G.-R. Schlehner.
Jung Friedrich Beyerle, Rothgerber.	1 M. 12, 9 R. Acker im Herrgottsgumpen neben der Straße und dem Bach Ankauf	526 fl.	4. Juni.	
Johann Gottlob Zeune, Schuhmacher.	Eine 1stöckige Behausung im Saß, neben dem Brunnen und Joh. Mich. Hüllwarths Scheuer Anschlag	325 fl.	4. Juni.	Strpfl. G.-R. Krämer.
	27, 4 R. Land in Seewiesen, neben Johann Jakob Diener und Gottlieb Pfeil, Rothgerbers Ehefrau, Anschlag	20 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 0, 5 R. Acker im Seizlesbronnen, neben Conrard Klöpfers Wittwe und Ochsenwirth Ebinger mit Dünkel angeblümt, Ansch.	168 fl.		
	$\frac{3}{8}$ M. 3, 7 R. im Gänzgraben oder Mühlrain, neben Johs. Groß, Tagelöhner, und Daniel Haller, Weingärtner, Anschlag	80 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 6, 1 R. Acker im Kesselrain, oder			

	Wolfsklingen, neben Adam Andreas Klöpfer, Weber, Anschlag	88 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 49, 0 A. Baumwiese im Waiblinger Berg, neben Gottlieb Bischoff, Weber, und Jakob Burthardtsmaier, Anschlag.	55 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 24, 6 A. Wiesen in Seewiesen, neben Christoph Rünzler, Bauer, und Christoph Pfeleiderer Rothgerber, Anschlag.	70 fl.		
	$\frac{2}{3}$ M. 19, 8 A. Weinberg im Kleinen Bergle, neben Frdr. Holz, Schlosser, und Daniel Schnaitzmann, Anschlag	66 fl.		
Johann Jakob Benz	$\frac{1}{8}$ M. 2, 7 A. Acker auf der Schrai, neben Carl Plüger und Gottfried Graf, Ank.	160 fl.	2. Juli.	Strypf. G.-R. Siegl er.
Maximilian Schnepfle Weber.	$\frac{7}{10}$ an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Ankauf.	450 fl.		Strypf. G.-R. Siegl er.
	$\frac{1}{4}$ an einer 2stöckigen Behausung in der Kirchgasse Ank.	200 fl.		
	$\frac{7}{32}$ an einer 2stöckigen Scheuer in der Kirchgasse Ank.	122 fl.	2. Juli	
Jakob Unkel, Weingärtner.	$\frac{1}{3}$ an einer 2stöckigen Behausung und Scheuer unter Einem Dach, nebst gewölbtem Keller, bei der Wötte, Ankauf	140 fl.	2. Juli	Strypf. G.-R. Berger.
	$\frac{2}{8}$ M. 27, 6 A. Acker auf dem Breitlauch neben Weber Eckert und Messerschmid Giesler, Ankauf	27 fl.		
	$\frac{2}{8}$ M. 7, 6 A. Acker in der Linsenhalte neben Fr. Fink und Wgr. Lößle, Ankf.	55 fl.		
	1 Brtl. Acker im Schenkenberg, Birgmannsweiler Markung, im kurzen Gwend, Ankauf.	19 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 45, 6 A. Acker in den Pfigeäckern neben Wgr. Fr. Fink und — Kamm, Ankauf.	40 fl.		
	$\frac{1}{8}$ M. 38, 3 A. Acker am Herdtmansweiler Weg neben Christ. Fr. Fink und Chr. Luckert, Ankauf.	50 fl.		
	$\frac{2}{8}$ M. 13, 2 A. Wiesen in Kirchwiesen neben Schlosser Ueg und Ochsenwirth Ebinger Ankauf.	44 fl.		
	$\frac{3}{8}$ M. 10, 5 A. Weinberg in der Ruitz, neben Johs. H. Deij u. Schlosser Ueg Anschf.	200 fl.		

## Auswanderung.

Den 10 Juni d. J. geht durch meine Vermittlung eine größere Parthie Auswanderer nach Amerika von hier ab, an der Spitze steht ein sehr solider Mann (Johannes Kurz von Debernhardt,) der sehr gerne Jedem mit Rath und That beisteht, und lade ich Auswanderungslustige mit dem Bemerken höflich ein, daß der Ueberfahrtspreis sehr billig gestellt ist.



Rudersberg, den 28 Mai 1853.

**C. G. Breuninger,**  
concessionirter Bezirksagent.